

## **Sitzungsprotokoll der Jahreshauptversammlung**

**vom 03. März 2013**

### Kurzfassung

Beginn: 14.30 Uhr

#### **Punkt 1: Begrüßung durch den Präsidenten Hans-Rainer Würfel**

- Frage an die Mitglieder, ob es Einwände zur Tagesordnung gibt.  
Keine Einwände!
- Totenehrung → eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder  
Karl Trippel, Roland Michel, Hubertus Görlich ,
- Mitgliederstand aktuell:  
Gesamtmitgliederzahl: 300 (incl. Ehren-und Fördermitglieder) davon  
246 Aktive, 5 Passive und 28 Jugendmitglieder  
Neuaufnahmen seit letzter JHV: 25 Aktive und 11 Jugendliche
- anwesend sind 98 stimmberechtigte Mitglieder und  
1 nicht stimmberechtigtes Mitglied

#### **Punkt 2: Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung**

- keine Einwände!

#### **Punkt 3: Berichte aus den einzelnen Bereichen**

##### *Bericht des Präsidenten Hans-Rainer Würfel*

Ich wünsche unserer Fischerei, besonders aber unserem Verein ein erfolgreiches Jahr 2013. Der Verein ist am 09. Januar 2013 75 Jahre alt geworden – einer der jüngsten Angelvereine in Baden-Württemberg. Darauf können wir stolz sein! Wir wollen das Jubiläum auch feiern, ich hoffe auf eure Teilnahme. Die Einladung erfolgt zum Herbst.

Unser Enzvertrag Gemarkung Leinfelder Hof ist zum 31.12.2012 ausgelaufen. Im neuen Pachtvertrag mussten wir gut nachlegen, von 1400 € auf 2300 €, haben sie aber dafür wieder für 12 Jahre. Ansonsten wäre sie anderweitig vergeben worden und das wäre schade gewesen, da Bereich Ludwigsburg sonst nur noch der Monrepos gewesen wäre.

## Kurzprotokoll der Jahreshauptversammlung vom 03.03.2013

---

Im November 2012 endete der Finanzierungsvertrag Donau. 8 Finanzierungsjahre sind bereits vorbei! Die momentane Zinspolitik kam uns da nicht ungelegen, dadurch sparen wir die nächsten 10 Finanzierungsjahre erheblich an Zins. Endgültige Verträge folgen noch.

Dank abschließender Rekultivierung, hat der Schurrsee I ein wirkungsvolles zusätzliches Laichgebiet erhalten, jedoch dreiviertel Hektar Grund und Boden müssen noch erworben werden. Kosten ca. 35.000 €. Ja, es hört sich viel an, aber es bleibt uns nichts anderes übrig, denn wenn wir es nicht kaufen, wer dann?! Nabu, Bund,...?!  
Doch das schaffen wir auch noch!

In BaWü muss auch gelingen, was VDSF und DAV zum 09.03.2013 schaffen (neuer, deutscher Einheitsverband DAFV), sonst fällt politisch die Fischerei vollends. Tier-, Natur-, Wasserrechts- und Fischereigesetz sind im parlamentarischen Änderungsprozess.

Der LFV hat leider bis heute noch nicht die Aufforderung befolgt, das Nachtangelverbot in BaWü aufzuheben. Daher hat der VFG die Initiative ergriffen und einen Antrag „Eilpetition-Nachtangelverbot“ neu eingeleitet.

In der nächsten Verbandszeitschrift kommen zwei Meinungsumfragen, bitte beteiligt euch.

Der VFG begleitet die Mitgestaltung von Themenparks in Ludwigsburg mit Hoheneck-Hungerberg, Neckarrenaturierung Hoheneck und dem Großprojekt Zugwiesen LB-Poppenweiler bis Remseck. Die sehenswerte Seengestaltung → Laichgewässer für Neckarfische und einem 1,5 km langen Bach als Auf- und Abstiegshilfe Staustufe Poppenweiler, wurde bereits gut angenommen.

Die neue VFG-Satzung wurde verabschiedet. Neuwahlen dazu beginnen bereits im Herbst 2013, GP in 2014 mit Wahl eines neuen Präsidenten! Ich würde mich freuen, auch Ludwigsburger Fischer zum Fischereitag in Edingen begrüßen zu können.

Danksagung dem Jugendwart Joachim Hink mit seine aktiven Jugendabteilung für seine Sparsamkeit in den vergangenen Jahren und der finanziellen Unterstützung des Vereins aus seinem Fundus, für eine wichtige Anschaffung.

Der Bereich Gewässer hatte 2012 wieder viele Ziele und Wünsche, die jedoch nicht alle realisiert werden konnten. Danke an die gesamte Mannschaft, besonders an Stefan Epp und Billy Patterson, die zudem die Bewirtschaftung vom Bereich Neckar VII übernommen haben.

Danksagung an Billy, für die Organisation der fischereilichen Veranstaltungen und auch an Wolfgang für die Verpflegung.

Danksagung an Bernhard Raith für die Ausrichtung des Königsfischens nach Roding, Fischerkönig wurde Kjell Würfel.

Danksagung allen Helfern des Vereins für originelle Sonderveranstaltungen (z.B. die Zaubershow von Hans-Peter Hurth) und allen Spendern und Sponsoren einen herzlichen Dank.

Die Abteilung Finanzen und Verwaltung hatte in den letzten Jahren mit ständigem Personalwechsel wohl den schwierigsten Part in unserem Vereinsleben. Besonderen Dank an Thomas Hermann, Stefan Seidl und Jochen Schweizerhof.

# Kurzprotokoll der Jahreshauptversammlung vom 03.03.2013

---

## *Bericht des Jugendwartes Joachim Hink*

Im Jahr 2012 führte die Jugendgruppe des SFV-Ludwigsburg verschiedene Veranstaltungen an Vereins-, sowie an auswärtigen Gewässern durch. Dazu zählten 4 Fischen um die Jugendmeisterschaft, zwei Jugendfischen des Hegebereichs Neckar VII, ein Angelwochenende mit Partnervereinen, ein Nachtangeln, ein Übungsfischen und eine Jahresabschlussveranstaltung, sowie die Arbeitseinsätze am Seefest und bei der Neckarputzete. Derzeit besteht die Jugendgruppe aus 28 Jugendlichen, davon zwei Mädchen. Vier Jugendbetreuer helfen den Jugendlichen das Angeln zu meistern, fahren sie an die Gewässer und zu diversen Veranstaltungen.

Das dreitägige Jugendpartnereisen fand am Nussersee statt und unsere Jugendgruppe konnte sich den Wanderpokal sichern. Die zwei Jugendfischen des Hegebereichs Neckar VII richteten der SFV-Ludwigsburg am Monrepossee, sowie der ASV Pleidelsheim am Kraftwerkskanal des Neckars aus.

Bereits zum dritten Mal richtete der SFV-Ludwigsburg eine Sommerveranstaltung für Kinder aus. Mit Lupenläsern konnten die Kinder Kleingetier an den Ufern des Monrepossees besichtigen, um einen Einblick in die Unterwasserwelt zu erhalten. Nach einem Wurftraining und unter strenger Aufsicht der Helfer, durften die Kinder sich im Rotaugenangeln versuchen und verließen mit einem „Angeldiplom“ die Veranstaltung.

Am Seefest konnte ein Großteil des schmutzigen Geschirrs durch viele, kleine, fleißige Helfer abgeräumt werden. Ihren Teil zum Umweltschutz konnte die Jugend bei der Neckarputzete beitragen, indem das Teilstück des alten Neckars von Ingersheim bis Freiberg von Unrat befreit wurde.

Das Jahr ließ die Jugendgruppe mit einer Abschlussveranstaltung in der Fischerstube bei einem Angelquiz, sowie vielen gespendeten Angelgeräten, die unter den Jugendlichen aufgeteilt wurden, ausklingen. Jugendmeister wurde zum vierten Mal in Folge Marcel Reithmeier.

Danksagung an Monika Würfel für die Organisation des Kuchenstandes am Seefest. Für die geleistete Unterstützung Danksagung an Norbert Degen, Sven Degen, Steffen Graf, Thorsten Gaube, William Patterson, Karl- Heinz Heinrich, dem Stubenteam, der FA. A&M Angelsport, dem gesamten Präsidium und allen Spendern, besonders Mitglied Ralf König, der wirklich tolle Angelgeräte der Jugendgruppe gespendet hat.

## *Bericht des GF für Gewässer William Patterson*

An unseren Gewässern, der Werkstatt und den Gebäuden wurden aus dem Wasserwartbereich 1320 Arbeitsstunden geleistet. Für diese stolze Zahl ehrenamtlichen Dienst allen meinen Mitarbeitern herzlichen Dank.

Nach Auswertung der Angelkarten wurden unsere Gewässer 3.993-mal besucht.

Monrepos (1879), Nussersee (733), Schurrsee I (457), Schurrsee II (358), Donau (312), Enz (159), Schurrsee III (59), Neckar (36)

Unsere Angelkarte ist umgearbeitet worden, sie enthält jetzt nur noch gesetzliche Bestimmungen, Kontaktadressen und die Fangliste. Weitergehende Bestimmungen sind in unserer „Gewässerordnung“ ersichtlich, die Bestandteil der Ringkarte und somit zwingend mitzuführen ist.

Zwischenzeitlich hat auch der Waller kein Schonmaß mehr, bitte ändert das in euren Angelkarten.

## Kurzprotokoll der Jahreshauptversammlung vom 03.03.2013

---

Peter Bendel kontrolliert am Monrepossee, der mit über 1800 Begehungen das meistbesuchteste Gewässer ist, regelmäßig die Wasserstände und entnimmt Wasserproben. Randolph Kurta misst mit dem neuen elektronischen Gerät die Wassertemperatur und die Qualität der entnommenen Wasserproben, die im grünen Bereich liegt und zwar an allen unseren Gewässern. Vielen Dank für die geleistete Arbeit an Peter und Randolph.

Die Enz zeigte sich unverändert, nur dass auch auf unserer Strecke 3 Welse gefangen wurden. Im Jahr 2012 fanden einige Sitzungen mit den Enz-Anliegervereinen statt, bei denen Jürgen Meier die Interessen unseres Vereins vertreten hat. Dank an Jürgen.

Der Nussersee zeigt sich seit 2 Jahren mit extrem niedrigem Wasserstand, mangels Niederschläge und der Auskiesung in der Nachbarschaft. Aufgrund dessen und das klare Wasser hat im vergangenen Jahr das Wachstum einiger Wasserpflanzen angeregt, ein Problem, das wir angehen müssen.

Bitte hinterlasst im Wiegehäuschen keine Lebensmittel! Es lockt Ungeziefer an und fördert die Schimmelbildung. Die neuen Matratzen wurden nach draußen gelegt und feucht und nass wieder ins Wiegehäuschen verbracht. Resultat: Verschimmelte Matratzen!

Das Wiegehäuschen hat uns viel Kraft und Geld gekostet, bitte geht sorgsamer mit um! Bei eventuellen Beanstandungen informiert uns bitte sofort, dass die Verursacher zur Verantwortung gezogen werden können. Vier Wochen später nützt es nichts mehr.

Der Schurrsee I hat unter Stefans Bewirtschaftungsplan einen äußerst positiven Verlauf genommen. Die Fangergebnisse liegen deutlich über den Ergebnissen der Jahre 2007 bis 2010. Auftretende Kormorane werden durch die ansässigen Jäger zeitnah vergrämt. Der Schurrsee I liegt in einem sehr sensiblen Gebiet, beachtet bitte hierzu die Gewässerbestimmungen.

Der Schurrsee II wurde ebenfalls stark besucht, beim Schurrsee III sind die Begehungen leicht rückläufig. Achtet bitte auf den Schongebietsverlauf, die Grenze wird sehr oft überschritten, lt. Naturschutzbeauftragten, der dort viel unterwegs ist.

Die Donau ist unser Gewässer mit der größten Fischartenvielfalt. Mit Erfolg wurden Aale und Quappen gefangen.

Ende Juni 2012 traf ein Unwetter unsere bayrischen Gewässer mit aller Härte.

Die Sturmschäden beschäftigen uns heute noch. Mein Dank gilt Eugen und Slava Kern, Markus Schneider, Stefan Epp und vielen anderen Mitgliedern, die beherzt zur Tat schritten. Leider mussten wir auch im Jahr 2012 eine Angelkarte wegen widrigen Verhaltens am Nussersee einbehalten. Weitaus schlimmer ist die Tatsache, dass wir am Schurrsee II in einem Gebüsch eine große Anzahl toter Brassen fanden. Das ist eine große Sauerei. Jeder Fisch sollte bei uns Anglern mit Respekt behandelt werden. Wir werden zukünftig darauf achten!

Danksagung an Günther Leibfritz und Slava Kern für die intensive Arbeit im Verein, denen keine Fahrt zu schwierig oder zu weit ist. Randolph Kurta wurde bereits von anderen Vereinen zur Hilfe gerufen zwecks Wasserqualität, Stefan Epp betreut nicht nur die bayrischen Gewässer fachmännisch, sondern auch unseren Neckarabschnitt. Jürgen Meier betreut nicht nur unseren Enzabschnitt, sondern ist bei allen Enzanrainern tätig, in unserem Interesse. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön.

Dank an Wolfgang Kollhoff für die Verköstigung bei den Fischen.

# Kurzprotokoll der Jahreshauptversammlung vom 03.03.2013

---

## *Bericht Stefan Epp*

2012 haben wir unsere Besatzfische gemeinschaftlich mit 3 Vereinen aus dem Günzburger Raum, sowie dem Hegebereich VII eingekauft, wodurch wir sehr gute Preise bei den Fischlieferanten erzielen konnten. Durch privates Abfischen und Abtransportieren konnten wir die Besatzmenge noch steigern. Danksagung an alle Wasserwarte und Mitglieder, die bei dieser Aktion geholfen haben.

### Besatzzahlen und Bewirtschaftung der einzelnen Gewässer

<u>Besatz Monrepos:</u> Schleien	315 kg	25-35cm
Karpfen	200 kg	1,5-2 kg
Zander	100 kg	50-70cm
Zanderbrut	20.000 Stk.	vorgestreckt
Karpfen K1	1.000 Stk.	

Bewirtschaftung Monrepos: Um die besetzten Schleien über die Wintermonate vor den Kormoranen zu schützen, wurden diese wieder im Frühling eingebracht. Erstmals wurden 1000 Stk. kleine K1 Karpfen gesetzt, im Gegenzug wurde der Besatz mit fangfähigen Karpfen reduziert. Durch diese Maßnahme können Karpfen im eigenen Gewässer abwachsen und müssen nicht in hoher Kilozahl teuer eingekauft werden. In den letzten Jahren ist durch Besatzmaßnahmen der Bestand an 2-4 kg schweren, fangfähigen Karpfen überdurchschnittlich hoch geworden. Zanderbrut wurde in doppelter Menge besetzt, da der hohe Weißfischbestand im Brutstadium als Nahrungsgrundlage genutzt werden soll.

<u>Besatz Nussersee:</u> Hechte	200 kg	45-70cm
Rotaugen	250 kg	15-25cm
Karpfen	200 kg	1,5-2,5 kg
Karpfen K1	10.000 Stk	5-15cm

Bewirtschaftung Nussersee: Ein niedriger Wasserstand, Sichtigkeit von bis zu 5m begünstigen das Krautwachstum. Die unterschiedliche Gewässerstruktur macht auch den Einsatz eines Mähbootes unmöglich. Nur ein dichter Fischbestand, der bereits im Frühjahr mit grundelnden Fischarten Schlamm bzw. Sediment in der Schwebe hält, kann nachhaltig zur Eintrübung des Sees und der daraus resultierenden Krautreduzierung beitragen. Der Nussersee muß in den nächsten Jahren so intensiv wie möglich besetzt werden! Der Mageninhalt entnommener Hechte zeigt uns, dass wir durch den starken Hechtbesatz zur Krebsreduzierung auf dem besten Weg sind.

<u>Besatz Schurrsee I:</u> Regenbogenforellen	315 kg	0,5-1,2 kg
Zander	200 kg	40-50cm
Rotaugen, Moderlieschen, Lauben	220 kg	unsortiert

# Kurzprotokoll der Jahreshauptversammlung vom 03.03.2013

---

Bewirtschaftung Schurrsee I: Der See zeigte sich auch in 2012 in einer kontinuierlichen Trübung mit ausreichend Zooplankton. Weißfische sind in allen Größen vorhanden und bieten die perfekte Nahrungsgrundlage für den heranwachsenden Zanderbestand.

Besatz Schurrsee II: Hecht 174 kg

Bewirtschaftung Schurrsee II: Wir haben in den letzten Jahren festgestellt, dass ein Großteil des Hechtbestandes relativ kleinwüchsig ist. Die Durchschnittslänge der gefangenen Hechte der Jahre 11/12 lag bei 68cm. Gezielt entnehmen wir Hechte in dieser Größe, um das Alter zu bestimmen. Feststellen mussten wir, dass ein Hecht von 68cm bereits 6 Jahre alt ist. Durch den erstmals eingebrachten Stützbesatz versuchen wir dieser Entwicklung mit jungen Laichfischen entgegenzuwirken.

Besatz Schurrsee III: Aufgrund der schlechten Begehrbarkeit und der vom Land Dillingen neu entfachten Verfüllungsdiskussion wurde nichts besetzt.

<u>Besatz Donau:</u>	Bachforellen 100kg	30-35cm
	Wildkarpfen 220 kg	1,5-2,5 kg
<u>Besatz Donaugenossenschaft:</u>	Bach-/Regenbogenforellen	700 Stk.
	Glasaale	1 kg
	Nasen	1.500 Stk.

Bewirtschaftung Donau: Wir unterstützen mit unserem Besatz die Artenvielfalt der Donau. Auf den Besatz der Donaugenossenschaft haben wir keinen Einfluß.

Danksagung an William Patterson für gute Zusammenarbeit.

## *Bericht 1. Festwart Kjell Würfel*

Seefest: Leider konnten wir den Umsatz nicht steigern, aber die Qualität unserer Speisen hat sich verbessert, was bei den Gästen sehr gut ankam. Wir werden in diesem Jahr versuchen die Fixkosten so weit wie möglich zu verringern, auch möchte ich die Mitglieder dringendst bitten, ihre Verzehrgutscheine nicht an Familienmitglieder weiterzureichen! Ansonsten sehen wir uns gezwungen nur noch ein Vesper auszugeben, sonstige Speisen müssen dann käuflich erworben werden. Wir sind auch sehr enttäuscht, wo wir allein am Seefestwochenende rund 80 Stunden investieren, schaffen es manche Mitglieder nicht einmal ihre 12 Pflichtstunden zu erfüllen!

Fischerstube: Trotz vermehrtem Aufruf hat sich immer noch niemand gefunden uns zu unterstützen. Auch wird leider in den Wintermonaten die Stube sehr wenig besucht, obwohl sich die Stubenwirte mit verschiedenen Gerichten große Mühe geben. Wir haben uns aber trotz allem dazu entschlossen, ab sofort die Stube jeden ersten Sonntag im Monat von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr zu öffnen (da heute MV ist am 10. März geöffnet)! Zusatzveranstaltungen: Das Salzfleisch mit Kraut- Essen ist nicht so gut besucht worden, wie wir es uns erhofft hatten. Dafür lief die Räucherfischtage Ende Dezember erstaunlich gut. Am Sonntag, den 17. März ab 11.00 Uhr findet die nächste Veranstaltung statt. Allen Festwarten und Stubenwirten ein herzliches Dankeschön für die geleisteten Stunden und die gute Zusammenarbeit. Dank an allen freiwilligen Helfern und Spendern!

# Kurzprotokoll der Jahreshauptversammlung vom 03.03.2013

---

## *Bericht GF für Finanzen*

Die Darstellung des Ergebnisses des Vereins erfolgt wie immer nach den gezahlten und verbuchten Einnahmen und Ausgaben.

Der Bericht der Kassenprüfer ergibt ein Verlust von 5.316,49 €. Hierbei handelt es sich nicht um einen Verlust, sondern um einen Liquiditätsabfluss. Es werden nur die verbuchten Einnahmen und Ausgaben dargestellt, ohne Unterscheidung, ob es sich um Aufwand oder wie in unserem Fall auch Rückführung von Darlehen handelt.

In 2012 zahlten wir Schuldzinsen für das Darlehen Donau 14.942,69 €. Diese Zinsen stellen Aufwand dar.

Gleichzeitig wurde das Darlehen für die Donau in 2012 um 9.922,48 € auf 261.204,07 € zurückgeführt. Die Darlehenstilgung stellt zwar einen Liquiditätsabfluss, aber keinen Aufwand dar. Deshalb ergibt sich für 2012 ein Gewinn i.H.v. 4.505,99 €.

Das Darlehen ist Ende 2012 ausgelaufen und konnte inzwischen zu deutlich günstigeren Konditionen um 10 Jahre verlängert werden (3,34% / 3,39% eff.).

Mitgliedsbeiträge wurden i.H.v. 59.633 € vereinnahmt (einschl. Aufnahmegebühr und Arbeitsdienst).

<b>Fischerstube:</b>	Einnahmen brutto	8.168,74 €
	<u>Ausgaben brutto</u>	<u>6.142,28 €</u>
		<u>2.026,46 €</u>

Unter neuer Leitung von Günther Leibfritz fand das Seefest 2012 statt. Es wurde sowohl vom Aufbau als auch vom Angebot umstrukturiert. Das Ergebnis blieb jedoch hinter unseren Erwartungen zurück. 2013 wird der Termin vorverlegt, um nicht mit vielen anderen Veranstaltungen zusammen zu fallen.

<b>Seefest:</b>	Einnahmen brutto	32.687,89 €
	<u>Ausgaben brutto</u>	<u>28.686,49 €</u>
		<u>4.004,40 €</u>

In 2012 hat der Verein Spenden in Höhe von 1.465 € erhalten.

Bei einem Anlagevermögen von rd. 726.000 € in Grundstücken und Fischereirechten, dem nur 260.000 € Verbindlichkeiten gegenüberstehen, steht der Verein auf einer soliden Basis. Durch die neuen Konditionen beim Donau-Darlehen besteht Planungssicherheit für die nächsten 10 Jahre, eine verbesserte Liquidität und eine deutlich verringerte Zinsbelastung.

Danksagung an Uli Hepper und Jeannette Kollhoff für geleistete Arbeit, an das Stubenwirtteam für das ordentliche Ergebnis in der Fischerstube, trotz eingeschränkter Öffnungszeiten, H.-P. Hurth für die tollen Zaubershows zugunsten des Vereins und allen weiteren Spendern.

*Verlesen des Kassenprüferberichtes durch Stefan Seidl*

Beantragung der Entlastung des Kassiers und des Gesamtpräsidiums durch die Mitglieder per Handzeichen → keine Einwände (eine Enthaltung)

# Kurzprotokoll der Jahreshauptversammlung vom 03.03.2013

---

## Punkt 4: Neuwahlen

Bildung eines Wahlausschusses: Ulrich Zeller, K.-H. Schmalz, H.-P. Hurth

→ keine Einwände

### **Pause**

#### *Neuwahlen Gesamtpräsidium per Handzeichen*

Präsident	Hans-Rainer Würfel	→ keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen
Vize-Präsident	Bernhard Raith	→ keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen
GF Finanzen	Thomas Hermann	→ keine Gegenstimmen, 2 Enthaltungen
GF Gewässer	William Patterson	→ keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen
GF Veranstaltungen	Günther Leibfritz (neu) (bisher A. Schmid)	→ keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen
Jugendwart	Joachim Hink	→ keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen
Kassier	Wolfgang Kollhoff (neu) (bisher U.Hepper)	→ keine Gegenstimmen, 3 Enthaltungen
Schriftführerin	Jeannette Kollhoff	→ keine Gegenstimmen, 3 Enthaltungen
Hauptgewässerwart	Stefan Epp (neu) (bisher G. Leibfritz)	→ keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen
Festwart	Kjell Würfel	→ keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

#### *Neuwahlen Kassenprüfer per Handzeichen*

Jochen Schweizerhof	→ keine Gegenstimmen, 1 Enthaltung
Stefan Seidl	→ keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen

#### *Neuwahlen Ehrenrat per Handzeichen*

Franz Schmid	→ keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen
Ernst Grotz	→ keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen
Michael Pliefke	→ keine Gegenstimmen, 1 Enthaltung
Ersatz Lutz Neumann (neu) (bisher Albert Streit)	→ mit 57 Stimmen

(zur Wahl stellte sich noch Alan Delameilleure, er erhielt 24 Stimmen)

## **Punkt 5: Ehrung der Jubilare**

Unsere Jubilare erhalten ihre Ehrung auf unserer 75-Jahrfeier!

Ehrung des Präsidenten Hans-Rainer Würfel durch Bernhard Raith  
zu 40 Jahre Präsidentschaft!

## **Ehrung Geburtstage**

Eduard Richter (n.a.) (60), Norbert Degen (60), Peter Sonntag (60), Helmut Albrecht (65),  
Jan Dabrowski (65), Christoph Lörcher (65), K.-H. Schmalz (65), Pedrag Zec (65),  
Roland Hoffner (70), Harald Neises (n.a.)(70), Helmut Stolle (n.a.)(70), Lutz Neumann (70),  
Manfred Niemann (70), Jürgen Scholz (70), Konrad Volk (70), Walter Lorenz (75),  
Hans Mandel (80), Wilhelm Wagner (80)

## **Punkt 6: Vereinsmeisterschaft**

William Patterson (1.), Walter Ludwig (2.), Randolf Kurta (3.), H.-P. Hurth (4.),  
H.-R. Würfel (5.), Ralf Gehm (6.), Robert Kretschmer (7.), Thomas Schubert (8.),  
Jeannette Kollhoff (9.), Thilo Morlock (10.)

## **Punkt 7: eingegangene Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen!

## **Punkt 8: sonstiges**

Königsfischen am Tag des Angelns → auf 50 Plätze begrenzt, Verlosung, keine Platzwahl

75-Jahrfeier → Oktober/ November?

Veranstaltung Hegebereich VII → Samstag, den 27.04.2013 in Murr am Sportgelände im  
Vereinsheim

Ende der Mitgliederversammlung

16.45 Uhr